

Titelverteidigung misslungen

03.06.2017 20:04 Uhr (Kommentare: 0)

All Blacks unterliegen im Finale des Gildecups den Fracktastischen

[Von Martin Siemer](#)

Wildeshausen. „Die Fracktastischen“ sind Sieger beim Gildecup 2017. Im Finale schlugen die Kicker am Sonnabendnachmittag Vorjahressieger und Titelverteidiger All Blacks mit 1:0. Im Spiel um Platz drei gewann „Pfingst United“ im Neunmeter-Schießen mit 3:1 gegen „Frackländer“.

Standesgemäß wurde die Siegermannschaft „Die Fracktastischen“ mit einem Kremser durch die Innenstadt chauffiert, den großen Siegerpokal mit an Bord.



– Neben dem Sieger und dem Wanderpokal gab es für „Die Fracktastischen“ auch noch reichlich isotonische Getränke. Foto: Martin Siemer

Die Organisatoren des Gildecups von „Rien ne va plus“ waren mit ihrer Premiere absolut zufrieden. „Hier

war richtig viel los“, freute sich Marcell Görke, der mit seinem Team zum ersten Mal für die Organisation verantwortlich zeichnete. Nach den Pfingsttagen will man eine Manöverkritik ziehen und dann festlegen, ob „Rien ne va plus“ auch im kommenden Jahr den Gildecup organisiert. Das wäre dann die zwölfte Auflage.

24 Mannschaften mit Spielern aus 32 Gildeclubs, nahmen am elften Gildecup teil. Im Vorfeld hatten die Organisatoren einige Änderungen vorgenommen, um den Spaßfaktor wieder mehr in den Vordergrund zu rücken. So durften pro Team nur maximal drei Spieler auf dem Platz stehen, die in der Kreisliga oder höher spielen. Außerdem gab es eine „Oldie-Gruppe“, die nach dem Durchschnittsalter der Spieler zusammengestellt wurde. Eine weise Entscheidung, denn so hatten auch die „Silverager“ eine reelle Chance, die Vorrunde gegen die jungen Wilden zu überstehen. „Wir haben in der Vorrunde einen ungeschlagenen Durchmarsch hingelegt“, freute sich Christoph Brandes von „Frack-You“. Erst im Viertelfinale musste sich seine Mannschaft geschlagen geben.



_ Den ganzen Nachmittag verfolgten zahlreiche Zuschauer die Spiele auf den Krandelplätzen. Foto: Martin Siemer

Den ganzen Nachmittag verfolgten zahlreiche Zuschauer die Spiele auf den Krandelplätzen. „Rien ne va plus“ hatte mit einem Rahmenprogramm allerdings auch alles dafür getan, dass der Gildecup eine echte Familienveranstaltung wurde.

Auch eine Abordnung von Gildeoffizieren war zum Turnier gekommen, ein Faß Bier als Stärkung im Gepäck.

Einen Kommentar schreiben

[Nach oben](#)